



Erlangen 14/12 1902

Hochzuverehrender Professor,

Hochzuverehrender Dank für Ihre Erwähnung.

Ich habe für die Encyclopädie, um die Sache zu fördern, die Feststellung der türkischen Stichwörter exot. Geschichte übernommen. Bei der Gelegenheit bemerke ich, dass 2 Encyclopädien im Islam in türkischer Sprache existieren. Die kleinere von Vechbi habe ich nun kennen lernen, bezüglich der grösseren von Samy, die 75 Mark kostet, da Niemand geneigert, dass sie aus Encyclopädie-Mitteln angeschafft würde. Falls Sie das Buch als brauchbar oder unbrauchbar kennen, wäre ich für gelegentliche Mitteilung verbunden. Ich kenne die übrigen Werke Samys fast sämtlich und dürfte ihn ausserordentlich hoch. Immer wieder Ihre sehr dankbar, wenn Sie mir, falls Sie das türkische Erbauungsbuch Muhammedije besitzen, mir dasselbe auf einige Wochen sühlerweise korrekten. Meine Vorurtheile es aus Konstantinopel zu erhalten, waren unglücklich. Ein fromm studierender Türke Omar Lufti erzählte mir viel Interessantes davon und behauptet, dass es die Hauptquelle sei, aus welcher die Völker seine religiösen Kenntnisse schöpfen. Ich vermutete, dass es ein kleines Büchlein der Invalide

Süß ist, so ord, unter Kreuzband versanden wird.

Ob man wol oben beobachtet hat, dass der Glaube an einen Gott eigentlich Volkergedanke ist. So wie es Herodotus von den Babyloniern (Babylonische Kultur S. 18) darstellt, dass die einzelnen Götter nur Erscheinungsformen der einen Gottheit sind, liegt die Sache nicht nur bei den Ägyptern, Römern, sondern überall vor. Die Götter des Heidentums spielen gegenüber der einen Gottheit keine merkliche andere Rolle wie die Heiligen der katholischen Kirche.

Mein Haupt-Büchlein ist in diesen Semestern Biblische Aramäisch.  
Ich habe hier viel gelesen, aber wenig Vorgezeichnete

Mit bestem Gruss

Ihr

Georg Lersch.